

Automobildiagnostiker/in BP

diagnostizieren, anleiten, reparieren, beraten, verhandeln

Automobildiagnostiker und Automobildiagnostikerinnen bekleiden häufig eine Führungsposition. Sie nehmen das Fahrzeug oder Auto vom Kunden in Empfang und stellen die Diagnose, bei der sie moderne Prüf- und Testgeräte benutzen.

Um die Fehlerquellen zu finden, verfügen die Fachleute über ein umfassendes Wissen zum Bau und die Funktionsweise der heutigen Automobile, über die gesamte Fahrzeug- und Motorentechnik. Dazu zählen verschiedene mechanische und elektronische, hydraulische und pneumatische Fahrzeugkomponenten, die sie analysieren und richtig beurteilen müssen. Diese befinden sich zum Beispiel im Bereich der Sicherheits- und Komfortelektronik, im Katalysa-

tor oder in der elektronischen Gemischauflbereitung.

Nachdem die Automobildiagnostiker und Automobildiagnostikerinnen den Defekt ausfindig gemacht und analysiert haben, machen sie dem Fahrzeugbesitzer oder der Kundin einen Kostenvoranschlag, klären sie über die verschiedenen Möglichkeiten auf und schlagen ihnen die vernünftigste Lösung vor. Danach leiten sie Mitarbeitende zur Behebung des Mangels an oder arbeiten auch selbst mit, wenn sie in einer kleineren Autowerkstatt die Verantwortung haben. In grösseren Betrieben verteilen sich ihre Arbeiten und meist bilden sie auch Lernende aus.



Was und wozu?

- Damit sich der Automobildiagnostiker über die technischen Daten eines reparaturbedürftigen Lieferwagens informieren kann, schaut er in einem Handbuch über den entsprechenden Fahrzeugtyp nach.
- Damit die Automobildiagnostikerin an einem Sportwagen eine komplizierte Fehlfunktion ermitteln kann, verwendet sie ein softwareunterstütztes Prüfverfahren am Computer.
- Damit die Kundin mit einer beschädigten Limousine bald wieder unterwegs sein kann, macht ihr der Automobildiagnostiker eine Offerte und schlägt ihr den schnellstmöglichen Termin vor.
- Damit die Automobildiagnostikerin den wachsenden Anforderungen betreffend Umweltschutz und vertretbaren Emissionen gerecht wird, beachtet sie alle Vorschriften und Richtlinien.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Interesse an abwechslungsreicher Arbeit	[Bar chart showing interest level]		
Interesse an Fahrzeugen	[Bar chart showing interest level]		
Konzentrationsfähigkeit	[Bar chart showing interest level]		
manuelles Geschick	[Bar chart showing interest level]		
Selbstständigkeit	[Bar chart showing interest level]		
speditive Arbeitsweise	[Bar chart showing interest level]		
Teamfähigkeit	[Bar chart showing interest level]		
technisches Verständnis	[Bar chart showing interest level]		
Vorstellungsvermögen	[Bar chart showing interest level]		
Zuverlässigkeit, Führungseigenschaften	[Bar chart showing interest level]		

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Abgeschlossene, 4-jährige Grundbildung mit EFZ im Bereich Automobiltechnik (z.B. als Automobil-Mechatroniker/in EFZ) oder gleichwertiger Abschluss und 2 Jahre Berufspraxis oder
 - andere, mindestens 3-jährige Grundbildung in der Automobiltechnik oder gleichwertiger Abschluss und 5 Jahre Berufspraxis oder
 - eidg. Fachausweis als Automobil-Werkstattkoordinator/in BP sowie
 - in allen Fällen die erforderlichen Kompetenzabschlüsse, den Berufsbildnerausweis und die Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln.

Ausbildung 2-3 Jahre berufsbegleitende Vorbereitungskurse, Fachrichtung «Personenwagen» oder «Nutzfahrzeuge».
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Wer zu Detektivarbeit neigt, gerne als Fachperson in einem komplizierten Gebiet mit Kundschaft zu tun hat und sich in Autowerkstätten wohl fühlt, blüht voll und ganz auf in diesem Beruf.

Schattenseite Nicht jede Fehlfunktion ist schnell zu finden, was vor allem bei Termindruck zu Stress führen kann. Das ist auch der Fall, wenn gleichzeitig mehrere beschädigte Fahrzeuge in die Werkstatt kommen.

Gut zu wissen Automobildiagnostiker und -diagnostikerinnen sind bei den technologischen Entwicklungen in der Fahrzeugelektronik, der Computertechnologie sowie beim Umweltschutz innerhalb der Automobiltechnik immer auf dem Laufenden. Das heisst, zum Tagesgeschäft kommt auch das Lesen von Fachliteratur dazu.

Karrierewege

Automobilingenieur/in FH (Bachelor)
Betriebswirt/in im Automobilgewerbe HFP (eidg. Diplom)
Automobil-Werkstattkoordinator/in BP (eidg. Fachausweis)
Automobildiagnostiker/in BP
Abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) im Bereich Automobiltechnik oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)